Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Preis (1800 Fr.) Viktor Langenegger, Muri AG
6. Preis (1500 Fr.) Hans Hübscher, Zofingen

Fachpreisrichter waren Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, Stadtbaumeister F. Wagner, Aarau, G. Hitz, Baden.

Die *Projektausstellung* in Fislisbach ist vom 29. April bis 13. Mai angesetzt im Schulhaus Leematen II. Öffnungszeiten: 29. 4. 14—17; 30. 4. 10—12., 3. 5. 19—21; 5. 5. 19—21; 6. 5. 14—17; 7. 5. 10—12; 10. 5. 19—21; 13. 5. 10—12 h.

Primarschulanlage Haupel in Affoltern a. A. In einem Projektwettbewerb auf Einladung hat das Preisgericht (Fachrichter B. Gerosa, M. Kollbrunner, R. Schoch und Ersatzrichter O. Glaus, alle in Zürich) acht Projekte wie folgt beurteilt:

1. Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. Müller und P. Nietlispach, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) H. P. Ammann und P. Baumann, Zug
3. Preis (2000 Fr.) A. Dindo und J. Angst, Thalwil, Mitarbeiter H. Honegger
4. Preis (1500 Fr.) Wolfgang Stäger, Zürich, Mitarbeiter Robert Wunderli

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 1500 Fr.

Die Projekte sind vom 1. bis 7. Mai im Kasino Affoltern am Albis ausgestellt. Öffnungszeiten: 1. und 2. Mai 15 bis 18 h; 3. Mai 16 bis 20 h; 4. Mai 14 bis 20 h; 5. Mai 17 bis 22 h; 6. Mai 14 bis 18 h; 7. Mai 10 bis 12 und 14 bis 16 h.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Exkursion SBB-Heitersberglinie

Am 5. Mai 1972 führt die Sektion Aargau des SIA eine Exkursion zur Besichtigung der Bauarbeiten an der neuen SBB-Heitersberglinie Mellingen–Mägenwil durch. Besammlung der Teilnehmer 16 h beim Installationsplatz der Unternehmung CSC. Zufahrt ab Landstrasse Mägenwil–Mellingen, 400 m östlich des Restaurants Ochsen (am Ausgang von Mägenwil), Abzweigung nach Norden, markiert mit Wegweiser «CSC». Erläuterungen der SBB-Bauvorhaben im Kanton Aargau durch Ing. *A. Etterlin*, Obering. SBB Kreis II, und Vorstellung des Projektes der Heitersberglinie durch die leitenden Ingenieure der SBB. Begehung des Trasses mit Eisenbahnbrücke über die Landstrasse 01c. Besichtigung der neuen SBB-Reussbrücke in Mellingen im Montagezustand. Erklärungen durch Ing. *H. Conrad*, Sektionschef Brückenbau SBB Kreis II. Kleiner Imbiss auf der Baustelle, Ende etwa 19 h.

Ankündigungen

Kunstmuseum Basel

Vom 28. April bis 13. August werden «Hundert Meisterzeichnungen des 15. und 16. Jahrhunderts» gezeigt. Öffnungszeiten 9 bis 12 und 14 bis 18 h, Sonntag und Montag geschlossen.

Foire Internationale de Nancy EUROFOIRE 72

L'Eurofoire 72 se tiendra au Parc des Expositions de Nancy du 18 au 29 mai 1972.

Une importante section de cette foire sera le salon de l'habitat qui fournira des informations sur les nouveaux procédés de construction, les matériaux et les équipements du second œuvre, etc. Informations: Eurofoire, Parc des Expositions de Nancy, B. P. 593, F-54 Nancy 01.

ETH Zürich, Öffentliche Vorlesungen

Auf Semesterbeginn hat die ETHZ das Programm der Abteilung für Freifächer veröffentlicht, deren Vorlesungen jedermann mit zurückgelegtem 18. Altersjahr besuchen kann. Die Vorlesungen und Praktika aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften sind in der Mehrzahl allgemein bildender Art und dem Laien zugänglich: Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Literatur, Sprachen, Kunst, Musik, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Recht. Auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebieten sind meist besondere Vorkenntnisse erforderlich: u. a. Computerwissenschaften, Astrophysik, Weltraumforschung, Metallurgie, Biochemie, Biologie, Verkehrs- und Energiewesen, Erdwissenschaften, Landesplanung, Betriebswissenschaften, Sport- und Militärwissenschaften, Gewässerschutz. Das Programm kann bei Rektorat und Kasse der ETH bezogen werden. Die Einschreibung läuft bis zum 12. Mai 1972, das Semester bis zum 15. Juli 1972. Bis 12. Mai ist ein Schalter der Kasse der ETH von 16.30 bis 18.00 h ausschliesslich für die Einschreibung von Freifachhörern offen. Die Semestergebühr beträgt 8 Fr. pro Vorlesungs-, 12 Fr. pro Praktikums-Wochenstunde; die Vorlesungen haben im allgemeinen schon begonnen.

IFI-Kongress über Mitbestimmung im Wohnkonzept

Die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten, VSI, organisiert den vierten internationalen Kongress der Internationalen Föderation der Innenarchitekten, IFI, der vom 25. bis 27. Mai 1972 in Zürich stattfinden und dem Thema «Mitbestimmung im Wohnkonzept» gewidmet sein wird.

Programm des IFI-Konngresses

Mittwoch, 24. Mai 1972, 16 h, Führung durch die Klasse für Innenarchitektur und Produktgestaltung der Kunstgewerbeschule Zürich für Fachlehrer und IFI-Delegierte.

Donnerstag, 25. Mai 1972, Besichtigung von Wohnüberbauungen in der Schweiz von 8.30 bis 18 h: Siedlung Halen bei Bern (Atelier 5); Überbauung Gäbelbach, Bern (Architekturbüro Helfer); Terrassensiedlungen bei Brugg und Baden (Architekt U. Scherer †). Die gemeinsame Fahrt mit einem Autocar und ein ländlicher Imbiss nach Bernerart im neu renovierten Schloss Thunstetten bei Langenthal bieten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich vor der eigentlichen Tagung bereits kennenzulernen. Die geplanten Führungen durch die verantwortlichen Architekten fordern zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema heraus.

Freitag, 26. Mai 1972, Tagung im Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon bei Zürich, von 9.45 bis 18 h.

Vormittag: Kurzreferate zum Thema «Mitbestimmung im Wohnkonzept»: *Niklaus Morgenthaler*, Architekt, Basel, *Ettore Sottsass*, Architekt, Milano, *Heide Berndt*, Soziologin, Frankfurt; Nachmittag: Vorführung des Films «Die grünen Kinder» von *Kurt Gloor*. Anschliessend Podiumsgespräch. Gesprächsleitung: Dr. *Lucius Burckhardt*. Neben den Referenten werden sich folgende Fachleute daran beteiligen: *Terence Conran*, Möbelfabrikant, London, *Christian Enevoldsen*, Präsident IFI, Kopenhagen, *Kurt Gloor*, Filmmacher, Zürich. Simultanübersetzung in die Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch. Im Foyer des Kongresszentrums wird die Ausstellung «Bauen für Gleichberechtigung» von *Erwin Mühlestein* zur Diskussion gestellt.

Samstag, 27. Mai 1972, IFI-Delegiertenversammlung von 10 bis 13 h im Corbusier-Zentrum (Gäste willkommen). 10 h Führung durch die Klasse für Innenarchitektur und Produktgestaltung der Kunstgewerbeschule Zürich für die Kongressteilnehmer.

Sonntag, 28. Mai / Montag, 29. Mai 1972. Im Anschluss an die IFI-Tagung in Zürich wird eine Gruppenreise zur 4. Eurodomus-Ausstellung nach Turin organisiert.

Anmeldetermin: Ende April 1972. Auskunft, Programme und Anmeldeformulare: Sekretariat VSI, Postfach HB Nr. 3276, 8023 Zürich, Tel. 01 / 27 85 29 (9 bis 12 und 14 bis 16 h). Diese Veranstaltung ist für alle Architekten interessant, und der SIA möchte seine Mitglieder aufmuntern, daran teilzunehmen.

5. IWC, Internat. Ausstellung Wäscherei-Chemischreinigung

Zum fünften Mal findet diese Ausstellung vom 4. bis 11. Juni 1972 statt, und zwar in Frankfurt am Main.

Während Kleinbetriebe nach wie vor die individuelle Privatkundschaft bedienen, wenden sich Mittelbetriebe mehr und mehr den standardisierten Privataufträgen zu, unter besonderer Berücksichtigung der bei Hotels und Behörden vorkommenden Arbeiten. Die meisten Grossbetriebe sind sogar zum Full-Service übergegangen, der ausser Waschen und Reinigen auch Hygienedienste sowie Vermietung von Berufskleidung und Hotelwäsche bis zur Krankenhauswäsche und Einwegwäsche umfasst. Diese Entwicklung wird im Angebot der 5. IWC deutlich zum Ausdruck kommen. Es sind 250 Firmen vertreten, davon 89 aus-

ländische. Italien ist mit 25 Firmen bei weitem am stärksten vertreten, die USA mit 15, Frankreich mit 10, gefolgt von Grossbritannien und der Schweiz.

Schweizerischer Baumeisterverband, Jubiläums-Generalversammlung und Einweihung des Ausbildungszentrums Sursee

Am 2. und 3. Juni feiert der Schweizerische Baumeisterverband sein 75jähriges Bestehen.

Freitag, 2. Juni 1972, 13.15 h, Beginn der Jubiläums-Generalversammlung im Hallenstadion Zürich-Oerlikon. Festansprache des Bundespräsidenten Dr. *Nello Celio*. Festbankett in den Züspa-Hallen 7 und 8. Unterhaltungsprogramm und Tanz bis 02.00 h.

Samstag, 3. Juni 1972, 11.15 h. Einweihung des Ausbildungszentrums in Oberkirch/Sursee. Ansprache von Bundesrat *Ernst Brugger*.

Adresse: Schweiz. Baumeisterverband, 8006 Zürich, Weinbergstrasse 49, Tel. 01 / 47 01 10.

Symposium über Entwicklungsprobleme, Wuppertal

Am 5. Juni 1972 veranstaltet die Technische Akademie Wuppertal ein Symposium für leitende Mitarbeiter aller Grossunternehmen mit dem Thema «Organisation der Entwicklung und deren Integration in ein Grossunternehmen». Nähere Auskunft erteilt die Technische Akademie e. V., D-5600 Wuppertal 1, Hubertusallee 18, Telephon (Direktwahl aus der Schweiz 0049 21 21) 30 40 66, Telex 859 25 25.

Ausstellung «Fertigbau 72» in Frankfurt a. M.

Die Ausstellung findet vom 7. bis zum 23. Juli 1972 statt. Bauelemente und -systeme stehen im Mittelpunkt. Es sind bisher 300 Aussteller aus 13 Ländern gemeldet. «Montieren statt mauern» ist das Thema der Fertigbau 72. Sie demonstriert Bausysteme und Bauelemente für den Wohn-, Verwaltungs-, Industrie- und Schulbau. Die Möglichkeit, den Innenausbau zu rationalisieren, ist heute zumindest ebenso gross wie im Hoch- und Tiefbau. Die Ausstellung ist in erster Linie Fachmesse. Auch die grosse Zahl von Baumaschinen und Spezialtransportgeräten für Fertigteile, die auf dem Freigelände gezeigt werden, sprechen den Fachmann an. Doch wird auch der private Bauherr nicht zu kurz kommen. Die Ausstellung ist Orientierungshilfe in einem breiten Angebot von vorfabrizierten Elementen für den Innenausbau. Ausserdem werden Fertighäuser, vorfabrizierte Schwimmbäder und Ferienhäuser gezeigt.

Das Programm für die *Fachtagungen* entstand unter Federführung der Gesellschaft des Bauwesens e. V., Frankfurt, mit Unterstützung der Bundes-Architektenkammer. Hier einige Themen der Tagungen: «Schulbau – Ballungsräume – Konsequenzen»; «Industrialisiertes Bauen und Humanität»; «Darstellung von Bausystemen – Stahlbeton, Stahl, Leichtbeton, Ziegelbau»; «Überlebenschancen für das Ausbaugewerbe im Bauen – Koordinierung und Kooperation»; «Rationalisierung in den USA, Planung und Ausführung»; «Möglichkeiten integrierter Ausbausysteme im europäischen Bereich»; «Bauplanung und Information»; «Planung und Fertigung – getrennt oder integriert?».

14. Schweiz. Kurs für Personalfragen 1972/73

Dieser Kurs bezweckt die umfassende und systematische Weiterbildung. Kursdaten 1972: 4. bis 9. September und 5. bis 9. Dezember Tagungszentrum Leuenberg BL, 9. bis 14. Oktober und 6. bis 11. November Hotel Klewenalp NW. Anmeldung bis 31. Mai an das Kurssekretariat, Manfred Nadolny, Institut für Angewandte Psychologie, 4058 Basel, Greifengasse 1, Telephon 061 / 64 29 22, wo das ausführliche Programm (Referenten, Kosten! usw.) erhältlich ist.

Internat. Seminar über «Wald und Wild» an der ETH Zürich

Die Abteilung «Umwelt und Waldbau» des Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsanstalten führt am 29. und 30. August 1972 dieses Seminar durch. Die Vorträge sind öffentlich. Am 31. August und am 1. September finden anschliessend wald- und wildkundliche Exkursionen im Nationalpark und im Aletschwald statt. Leiter des Seminars ist Privatdozent Dr. *Kurt Eiberle*, Dozent für Wildkunde und Jagd an der ETH Zürich. Auskunft erteilt das Institut für Waldbau, Universitätstrasse 2, Zürich 6, Telephon 01 / 32 62 11.

Schweizerische Werkzeugmaschinenausstellung, Moskau 1973

Der 9. Fünfjahrplan 1971–1975 der UdSSR, der das Schwergewicht auf die Entwicklung verschiedener Industriezweige, insbesondere der Automobilindustrie, legt, öffnet den ausländischen Herstellern von Werkzeugmaschinen neue Absatzmöglichkeiten. Aus diesem Grunde wurden in Moskau in letzter Zeit zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen durchgeführt. Die Frage der Zweckmässigkeit einer derartigen Ausstellung stellte sich auch für die Werkzeugmaschinenfabrikanten unseres Landes, ist doch die UdSSR ein guter Kunde dieser Branche. Im Jahre 1971 kaufte sie für 53,2 Mio Fr. schweizerische Werkzeugmaschinen und war damit der fünftgrösste Abnehmer, 1970 sogar für 84,2 Mio Fr. als zweitgrösster Abnehmer. Eine Umfrage des VSM unter den Mitgliedern der Gruppe «Werkzeugmaschinen» und «Werkzeuge und Messinstrumente» zeigte, dass zahlreiche Unternehmen eine entsprechende schweizerische Ausstellung in Moskau befürworteten. Der VSM übertrug daraufhin der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung die Durchführung. Die Ausstellung wird vom 29. März bis 6. April 1973 in der sowjetischen Hauptstadt, und zwar in der Halle 4 des Sokolniki-Parks auf einer Fläche von rund 4000 m² stattfinden. Im Rahmen der Ausstellung wird ein Symposium organisiert, dessen Vorbereitung Prof. E. Matthias, Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinenbau und Fertigungstechnik an der ETHZ, anvertraut wurde.

2. Internat. Tagung über elektrostatische Aufladung 1973

Diese Tagung findet als 122. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen vom 3. bis 5. April 1973 im Dechema-Haus in Frankfurt am Main statt. Anmeldungen von Kurzvorträgen werden bis zum 30. September 1972 erbeten an den Veranstalter, Dechema, D-6 Frankfurt 97, Postfach 97 01 46.

Öffentliche Vorträge

Dienstag, 2. Mai. ETH Zürich, Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums, Eingang Clausiusstrasse. Dr. *K. Oberretl*, Brown Boveri, Baden: «Linearmotorantrieb und Magnetkissen für Schnellbahnen».

Donnerstag, 4. Mai. Kunstmuseum Basel. 20.15 h im Vortragssaal, Eingang Dufourstrasse. *Peter F. Althaus:* «Gesellschaftliche und politische Realität in der heutigen Kunst».

Freitag, 5. Mai. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im ML E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Eingang Clausiusstrasse 2 oder Tannenstrasse 9, 8006 Zürich. Drei Kurzvorträge über Interferenz oder Verdrängungseffekte bei Messungen des Durchflusses mittels Messflügeln in geschlossenen Leitungen.

B. Chaix, Prof., Institut für Flüssigkeitstechnik, ETHZ: «Einleitung: Messtechnische Erfahrungen bei der Beschaffung von Unterlagen zur Analyse der Interferenzen».

B. von Rickenbach, Escher Wyss, Zürich: «Untersuchung des Verdrängungseffektes durch Messungen in Wasserkraftanlagen».

J. P. Clavadetscher, Institut für angewandte Mathematik: «Potentialtheoretische Berechnungen der induzierten Geschwindigkeiten durch Punktsingularitäten im Kreisquerschnitt».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architekten • ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735